

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 144.

Donnerstag, den 23. Mai.

1844.

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Vorzeigungen.

Durch Hrn. E. Pöncke: ein aus dessen Officin hervorgegangenes lithographirtes Kunstblatt „der Edelknabe“, wodurch, dem Willen des Hrn. Vorzeigenden gemäß, die Kunstsammlung des Vereins einen neuen, derselben würdigen Zuwachs erleidet.

Von Hrn. Dessy: ein von demselben in Pappe mit vielem Fleiß gearbeitetes Modell des Leuchtthurms auf der dänischen Insel Amack, welches den früheren von Hrn. Dessy gefertigten und vorgezeigten derartigen Arbeiten nicht nachstand. Aus demselben Material gearbeitete mathematische Figuren und ähnliche Gegenstände schlossen sich dieser Vorzeigung an. Ueberhaupt wurde hierbei der Möglichkeit des Modellirens von Gebäuden vor deren Aufbau und des dadurch zu bewirkenden Vortheils Erwähnung gethan, und Baukunstigen besonders anempfohlen.

Hr. Lathier Focke Hoffmann: eine Antiquität, bestehend in einem in Holz äußerst zart gearbeiteten Crucifix, von so geringer Größe, daß es in einem Federtiel Raum fand; ein Familienreliquie, welches über 200 Jahre alt sein soll.

Hr. Dr. Vogel: eine Probe der in den letzteren Messen zum Verkauf ausgestellt gewesenen Arbeiten französischer Strafgefangener zu Toulon und Brest, bestehend in Tüllatten, Bonbonnieren u., welche mit Seemuscheln der verschiedensten Größen und Farben in symmetrischer Ordnung verziert und die Preise derselben sehr billig gestellt waren.

Derselbe erwähnt die Fabrikate des ebenfalls die hiesigen Messen besuchenden Hrn. Puff aus Wiederau, zeigt ein Paar von Legterem fabricirte Beinkleider vor und versichert, daß die auf dem Strumpfwirkerstuhl gearbeiteten, hierzu verwendeten Stoffe schon vermöge ihrer Elasticität von längerer Dauer seien, sich gut halten und auch hinsichtlich des sehr billigen Preises empfohlen zu werden verdienen.

Hr. Dirigent L. Schreck läßt eine Anzahl seiner Gypsabdrücke, als: Portraits und andere bildliche Darstellungen mit eleganter Einfassung, circulten, hervorgegangen aus dem rühmlichst bekannten Etablissement des Hrn. Eichler in Berlin. Sauberkeit und Schärfe der Bilder wurden als besondere Eigenschaften derselben hervorgehoben.

Derselbe aus der Handlung des Hrn. Carl Schubert: acht chinesische Waaren, als: zwei div. Theekasten, ein Notizbüchlein mit Schalen von Perlmutter und Eisenblech, ein Fächer von Sandelholz, ein Ofen- und Luftfächer, ein

Briefstreicher von Perlmutter, eine Dose von Schildkrot, zwei Markendosen von Elfenbein und eine Käfer- und Thiersammlung.

Wenn sämmtliche benannte Gegenstände die Aufmerksamkeit der Anwesenden in Anspruch nahmen, so verdienten dies besonders die an der Dose von Schildkrot, so wie an den Dosen von Elfenbein en relief angebrachten sehr mühsam ausgeführten Verzierungen. Die Käfer- und Thiersammlung enthielt so manches uns unbekanntes Exemplar und wurde ebenfalls mit vielem Interesse betrachtet.

Hr. Bessinger aus Sonderhausen legte einen türkischen Säbel vor, welchen der verstorbene General Thielemann getragen haben soll; ingleichen zwei Doppelpistolen eigenthümlicher Art und einen Säbel, Solinger Fabrikate, Rehkronen in ungewöhnlicher Form, ferner: eine Gussform aus Glas zu Gyps- oder ähnlichen Abdrücken, ein antikes Bildniß Kaiser Karls VII. en relief, und endlich ein Stück Zeug zu einer Weste, mit mühevoller Stickerei reich verziert, aus welcher letzteren sich vermuthen ließ, daß es bei Gelegenheit eines zwischen England und Frankreich abgeschlossenen Handelstractats als Theil eines Ehrengeschts vom englischen an den französischen Hof gedient habe. Einen ebenfalls mit übersendeten Stern von Metall mit dem griechischen Kreuz auf einer und mit dem hebräischen Worte „Jehova“ auf der andern Seite bezeichnet, hielt man entweder für das Zeichen einer geistlichen Würde oder für ein Amulet.

Hr. Tapezireur Kellermann: eine von ihm gefertigte Matratze, deren Eigenthümlichkeit darin bestand, daß deren Elasticität durch darin angebrachte, von ihm selbst hierzu besonders gefertigte Stahlfedern bewirkt wurde und in mancher Beziehung den gewöhnlichen Matratzen vorzuziehen sein soll.

Hr. Ed. Mayer: einen nach einem Pariser Muster hier gefertigten äußerst compendösen Apparat zu Anfertigung von Lichtbildern, mit vieler Genauigkeit gearbeitet; bei der Vorzeigung aller einzelnen Theile desselben giebt Hr. Mayer eine specielle Erläuterung des bei dessen Gebrauch zu beobachtenden Verfahrens.

Vorträge und Notizen.

Hr. Vice-Dir. Leiner: über die, alle Anerkennung verdienende Wirksamkeit des Gewerbevereins zu Gotha, aus dem von dem Vorstande des dortigen Vereines, Hrn. Buchhändler A. Perthes, übersendeten Jahresberichte entnommen.

Hr. Sommer: über Luft- oder atmosphärische Eisenbahnen.

Hr. Dr. Dietrich: über eine in Dresden erfundene zweckmäßig eingerichtete Art von Maulkörben für Hunde; die bis-